

An
ASF-Bundesvorstand
ASF-Landesverbände und -Bezirke
ASF-Multiplikatorinnen

Liebe Genossinnen,

gestern hat es in der SPD-Bundestagsfraktion die Einigung gegeben, geschlechtsneutrale (sog. Unisex-) Tarife bei der Riester-Rente in die Änderung des Alterseinkünftegesetzes aufzunehmen. Morgen soll im Bundestag die zweite / dritte Lesung stattfinden. Anbei hierzu einige Pressemitteilungen der verschiedenen Fachleute der Bundestagsfraktion.

Die Einigung beinhaltet, dass die staatlich geförderte Riester-Rente für Frauen und Männer als wichtiger Baustein der Altersvorsorge im Rahmen des Alterseinkünftegesetzes (nach einer Übergangsfrist von einem Jahr) ab dem 1. Januar 2006 auf geschlechtsneutrale Tarife umgestellt wird.

Steuerlich gefördert werden ab diesem Zeitpunkt nur noch Verträge, die auf so genannten Unisex-Tarifen beruhen und gleiche Beiträge für Frauen und Männer vorsehen.

Politische Grundlage der jetzigen Einigung sind u.a. der Beschluss A 1 "Unser Weg in die Zukunft" des Bundesparteitages der SPD in Bochum vom 17. bis 19. November 2003 ""Zur Stärkung der Geschlechtergerechtigkeit in der privaten Vorsorge werden wir Unisex-Tarife im Rahmen der Riester-Förderung besonders berücksichtigen. (...) " als auch die Bekräftigung dieses Beschlusses auf dem Sonderparteitag der SPD am 21. März 2004 in Berlin ("Gleiche Tarife für Frauen und Männer (Unisex-Tarife) bei der Riester-Rente"), die maßgeblich auf Initiative der ASF zustande gekommen sind. Auch darf ich an unsere Briefaktion an die Bundestagsabgeordneten erinnern.

Es bleibt abzuwarten, ob die Drohung der Verbände der Versicherungswirtschaft, dass Riester-Produkte für Frauen nicht billiger, für Männer jedoch teurer würden und diese dann in andere Produkte abwandern würden, sich bestätigen. Den Versicherungen wird schon etwas einfallen, um im Geschäft zu bleiben. Für uns ist jedenfalls ein großer Erfolg, der beweist, dass Zähigkeit und Durchhaltevermögen zumindest manchmal erfolgreich sind.

Die Frankfurter Rundschau überschreibt ihren heutigen Kommentar mit "Milchbubi-Rechnung", die taz-Redakteurin Heide Oestreich kommentiert "Wunder im Alltag: Bundesregierung will Unisex-Tarife. Riester-Rente jetzt gerecht" (<http://www.taz.de/pt/2004/04/28/a0235.nf/textdruck>).

Es grüßt euch

Karin Junker MdEP
ASF-Bundesvorsitzende
SPD-Parteivorstand
Referat Frauen / ASF
10911 Berlin
Telefon 0 30 / 2 59 91 - 4 47
Telefax 0 30 / 2 59 91 - 5 25
Internet <http://asf.spd.de/>

